



Große Hilfsbereitschaft der Bevölkerung und engagierter Einsatz der Neu-Ulmer Jugendfeuerwehren bewirkten, dass die Aktion „Johanniter-Weihnachtstrucker“ sehr erfolgreich war. 100 Hilfspakete, gefüllt mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und kleinen Überraschungen, wurden in Eigenregie zusammengestellt und dann für den Transport nach Südosteuropa gerichtet. Den Anstoß zur Teilnahme hatte die Herbstversammlung der Jugend- und Kinderfeuerwehren des Landkreises Neu-Ulm gegeben, bei der die Johanniter die Aktion vorstellten. „Nachdem wir kurz ausreichend Bereitschaft und Rückhalt der aktiven Mannschaft abgeklopft hatten, ging's los!“, berichtet Jörg Hartinger, Jugendwart des Löschzugs Ludwigsfeld. Von Bürgern und Bürgerinnen gab es auch Geldspenden. Von diesen wurden fehlende Artikel besorgt. Der emotionale Höhepunkt war die Abfahrt der Johanniter-Weihnachtstrucker in Kellmünz, bei der die Pakete aus dem ganzen Landkreis auf die Lkw verladen und auf die Reise in bedürftige Regionen in Südosteuropa geschickt wurden. Text/Foto: Jugendfeuerwehr des Löschzugs Ludwigsfeld



Spende an Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach „Weihnachten erinnert uns daran, dass Geben genauso schön ist wie Empfangen. Wir sind stolz, den Kindern ein Stück Hoffnung und Freude schenken zu dürfen“, so die Geschäftsführer der Firma Oetinger Aluminium GmbH aus Weißenhorn. Sie übergaben gemeinsam mit dem Werksleiter und dem Leiter des Controllings eine Weihnachtsspende an Martina Wersig vom Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach (bereits zum fünften Mal). Martina Wersig bedankte sich ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung der Kinderhospizarbeit. Das Bild zeigt von links: Uwe Bodenhausen (Geschäftsführer), Martina Wersig (Kinderhospiz), Clemens Weber (Werksleiter), Tobias Botzenhard (Leiter Controlling/Finanzen) sowie vorne: Lubomir Pajonk (Geschäftsführer). Das Kinderhospiz St. Nikolaus begleitet seit 2007 Familien mit einem unheilbar und lebensverkürzend erkrankten Kind während der gesamten Krankheits-, Sterbe- und Trauerphase. Weitere Informationen unter www.kinderhospiz-nikolaus.de. Text/Foto: Dominik Gaiser / Oetinger Aluminium



Landrätin Eva Treu hat mehrere Naturschutzwächter und eine -wächterin für deren langjährigen ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet. Diese kommen, um die Natur in Flur und Wald zu schützen, unerlaubte Eingriffe zu melden oder wenn land- und forstwirtschaftliche Schäden durch einen Biber entstehen. Sie unterstützen die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamts. Um dieses Engagement zu honorieren, hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz eine Dienstauszeichnung ins Leben gerufen. Eine goldene Ehrennadel und Auszeichnungsurkunde erhielten Günther Schlüter (37 Jahre Naturschutzwächter) und Dieter Bonk (32 Jahre). Mit einer silbernen Ehrennadel wurden Franziska Fortner und Peter Müller bedacht. Die bronzene Ehrennadel ging an Markus Markthaler, Friedrich Singer, Jörg Dürr, Elmar Zeller und Philipp Markthaler. Das Bild zeigt von links Eva Treu, Elmar Zeller, Markus Markthaler, Franziska Fortner, Günther Schlüter, Jörg Dürr, Philipp Markthaler und Friedrich Singer. Text/Foto: Landratsamt Neu-Ulm



Die Weihnachtstrucker-Aktion versorgt Jahr für Jahr bedürftige Familien, Kinder und ältere Menschen in Südosteuropa und Deutschland mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Spielzeug. Seit über einem Jahrzehnt ist die Teilnahme an der Aktion für Teva eine Herzensangelegenheit. Neben dem persönlichen oder virtuellen Packen von Päckchen hatten die Mitarbeitenden auch in diesem Jahr zahlreiche Möglichkeiten, sich zu engagieren. Ein Adventsverkauf mit Punsch, Lebkuchen und Baumstriezeln sorgte für vorweihnachtliche Stimmung und füllte die Spendenkassen. Die ehrenamtlichen Helfer/-innen sammelten außerdem in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis private Spenden. Insgesamt kamen so 7.600 Euro zusammen, die von der Teva-Geschäftsführung um zusätzliche 5.000 Euro aufgestockt wurden – für eine Gesamtsumme von 12.600 Euro. „Es ist beeindruckend, mit welchem Engagement unsere Mitarbeitenden immer wieder an dieser Aktion teilnehmen und ihre Zeit und Energie einbringen“, sagt Andreas Burkhardt, Teva-Geschäftsführer. „Als Unternehmen sind wir stolz darauf, Teil dieser Initiative zu sein. Ein besonderer Dank gilt natürlich unserem Fuhrpark-Team, das das Projekt jedes Jahr organisiert und die Pakete persönlich zu den Menschen bringt. Das ist nicht selbstverständlich und macht einen echten Unterschied vor Ort.“ Das Bild zeigt Andreas Burkhardt bei der Scheckübergabe an Melanie Steidle (Bereich Fleet- & Transportmanagement). Text/Foto: Teva Deutschland

Festliche Stimmung beim Adventsnachmittag an der Inge-Aicher-Scholl- Realschule

Die Schulfamilie stimmt sich auf die Weihnachtszeit ein.

Pfuhl Anfang Dezember fand an der Inge-Aicher-Scholl-Realschule in Pfuhl der traditionelle Adventsnachmittag statt, bei dem zahlreiche Kinder und Erwachsene die besinnliche Atmosphäre und das abwechslungsreiche Programm genossen. Pünktlich um 16 Uhr eröffnete der Schulleiter Stefan Vielweib die Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede. Musikalisch untermalt wurde der Auftakt von stimmungsvollen Auftritten der Schulband und des Chores. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Crêpes, Waffeln, selbstgebackene Plätzchen und Punsch ließen keine Wünsche offen. Wer nach einem besonderen Mitbringsel suchte, wurde an den liebevoll gestalteten Verkaufsständen fündig. Von handgefertigten Schneekugeln über ein Emailierzimmer bis hin zu einer spannenden Tombola bot sich den Besuchern eine breite Auswahl. Mit



Plätzchenverkauf der fünften Klassen. Foto: Leyla Szeiler-Wahl

dieser gelungenen Mischung aus kulinarischen Schmankerln, kreativen Angeboten und festlicher Musik wurde der Adventsnachmittag auch

in diesem Jahr zu einem unvergesslichen Erlebnis für die gesamte Schulfamilie. Leyla Szeiler-Wahl und Julia Paternoster

Chorgemeinschaft ehrt Jubilare

Weihnachtsstimmung in Ludwigsfeld.

Ludwigsfeld Nach genau fünf Jahren luden die Sängerinnen und Sänger aus Ludwigsfeld wieder die gesamte Bevölkerung zur Weihnachts- und Jubilarfeier ein. Den Auftakt bildete das Bläserensemble aus Gerlenhofen mit einfühlsam intonierten Weihnachtsweisen. In seiner Ansprache ging Vorstand Hermann Högg auf das Zusammenwirken von Traurigkeit und Hoffnung ein, um Besserung der Gefühlslage in jedem einzelnen Menschen und jeder Situation zu erreichen. Er forderte auf, sich nicht zu verkriechen, sondern mit anderen Mitmenschen darüber zu reden. Dabei bot er die Gemeinschaft im Verein, besonders natürlich im Gesangsverein an. Beim gemeinsamen Singen kommt man auf schönere Gedanken und bekommt bessere Laune. Erstmals durften äußerst erfolgreich zwei Trios der Jugendkapelle Gerlenhofen mitwirken, was mit donnerndem Applaus belohnt wurde. Die Jubilarerhebung stellte wieder einen besonderen Höhepunkt der Feier



Das Bild zeigt von links: Franz Schmid, Ursula Eberhardt, Doris Schreiber, Ehrenchorleiter Günter Emmert und Vorstand Hermann Högg. Foto: Hermann Högg

dar: 50 Jahre aktives Singen, genauso lange Chronist, zehn Jahre Zweiter Vereinsvorstand und jahrzehntelang Schauspieler in der „Chormödie“, das ist die Bilanz von Franz Schmid, der dafür mit einem Sängerglas und einem Gutschein belohnt wurde. Die Ehrenurkunde des Chorverbands Bayerisch Schwaben

stellte das i-Tüpfelchen dar. Zu weiterer Ehre und mit einem Sängerglas beschenkt wurden Günter Emmert (60 Jahre aktiv und fördernd), davon 20 Jahre Chorleiter, Ursula Eberhardt (50 Jahre fördernd) und Doris Schreiber (25 Jahre fördernd). Verhindert war Claudia Spiegel (50 Jahre fördernd). Hermann Högg

Sie haben das Wort!

Unter dem Titel „Namen & Neuigkeiten“ ist hier Platz für Artikel und Fotos von Vereinen, Schulen, Kirchen sowie anderen Gruppierungen und Einrichtungen aus Neu-Ulm und Umgebung. Sie haben so die Möglichkeit, einen Teil der Zeitung mitzugestalten und sich dazu öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Wenn Sie etwas Inhaltliches beisteuern wollen, dann laden Sie Ihren Text und ggf. Bilder über unser Portal unter www.azol.de/upload hoch.

Unsere Redaktion prüft, was veröffentlicht werden kann, nimmt aber keine redaktionellen Veränderungen vor. Mit diesem Angebot wollen wir unsere regionale Verankerung ausweiten. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten!